

Wichtrach, 10.05.11
Schulleitung

Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Mobiltelefon und andern Geräten der Unterhaltungselektronik auf dem Schulareal

Unsere Schule will die Schülerinnen und Schüler anhalten die heutigen Medien, wie das Handy, nutzbringend als Lernmedien in der Schule und Zuhause einzusetzen. In der jetzigen Zeit möchten viele Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Lehrpersonen, nicht mehr aufs Handy verzichten. Die Zukunft ist mobil!

Ein rigoroses Handy-Verbot scheint uns wirkungsarm und ist zudem kaum zu kontrollieren. Wir setzen vielmehr auf Prävention, Intervention und, wenn nötig, auch Repression. Die Eltern sollen im verantwortungsvollen Umgang mit diesen Medien eingebunden werden, denn ein Grossteil der Mediennutzung findet im Elternhaus, in der Freizeit und auf dem Schulweg statt. Dieses Merkblatt soll Aufruf an alle sein, den Umgang mit dem Handy sinnvoll zu handhaben.

Prävention

Durch die medienpädagogische Auseinandersetzung in der Schule sollen die Schülerinnen und Schüler zu einem sorgfältigen Umgang mit neuen technologischen Entwicklungen befähigt werden.

Klare und schriftlich festgehaltene Spielregeln im Schulalltag geben Orientierung.

- **Umgang mit Handy im Unterricht thematisieren.**
- **Sich mit unerwünschten und illegalen Inhalten und Tatbeständen auseinandersetzen.**
- **Thematik an Elternabenden ansprechen und dazu gehörende erzieherische Fragen klären.**
- **Handy-Regeln als Bestandteil der Hausordnung vereinbaren**

Spielregeln für den Umgang an unserer Schule

Örtlichkeit	Erlaubt? Nicht erlaubt?	Bemerkungen
Unterrichtszimmer/Unterricht	Handy und andere Geräte sind nicht erlaubt	Ausschalten und Weglegen!!
Einsatz im Unterricht	Eventuell auf Weisung der Lehrperson	Möglicher Einsatz: Stoppuhr, Aufgabenbuch, Agenda, Dokumentation, etc.
Andere Räume/Schulhausplatz	Erlaubt. Die Geräte sind im Betriebsmodus „stumm“ und werden mit Kopfhörern verwendet. Privatsphäre beachten und sinnvollen Umgang anstreben. Nur dringende SMS und Telefonate erledigen.	Wer sich während der Pause mit lauter Musik (Handy, MP3-Player etc.) «zudröhnt», ist erst nach einer gewissen Zeit wieder fürs Lernen aufnahmefähig! (Erkenntnisse aus der Gehirnforschung)
Lager, Schulreisen, Exkursionen, spezielle Anlässe	Es gelten die speziellen Weisungen und Vorgaben der jeweiligen Leitung.	Auch hier gelten die allgemeinen Regeln des verantwortungsvollen Umgangs

Links zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy

www.handyknigge.ch

www.kapo.zh.ch

Intervention

Intervention bedeutet hinschauen, sich einmischen und Position beziehen. Auf Grund einer sorgfältigen Analyse des Sachverhaltes werden angemessene Massnahmen ergriffen.

- **Hinschauen, auf Anzeichen für allfälligen Missbrauch achten und reagieren.**
- **Was auf dem Handy gespeichert ist, ist Privatsache: Lehrpersonen dürfen die Handys ihrer Schülerinnen und Schüler nicht durchsuchen.**
- **Verhältnismässig handeln**
- **Beurteilung des Sachverhalts und Ergreifen von angemessenen Massnahmen (Gespräch, Einbezug der Polizei)**
- **Eltern und gegebenenfalls Fachleute beiziehen**

Repression

Missachtungen von vereinbarten Regeln werden geahndet. Allerdings darf die Schule ein Handy nur vorübergehend aus pädagogischen Gründen wegnehmen. Bei Regelverletzungen werden Disziplinar massnahmen ergriffen. Wenn ein strafrechtlicher Tatverdacht oder -bestand besteht, sind strafrechtliche Massnahmen notwendig.

- **Vorübergehender Entzug**
- **Beweismittel sicherstellen und Daten speichern**

Bei Verstössen gegen die Handy-Regeln können Lehrpersonen das Handy wegschliessen.

Bei einem begründeten Verdacht auf einen strafrechtlich relevanten Vorfall darf ein Handy zur Beweissicherung von der Lehrperson beschlagnahmt werden. Die Schulleitung muss in diesem Fall unverzüglich die Polizei verständigen und die Eltern informieren.

Quellen:

Handy-Knigge, Stadtschulen Zug

Handyrichtlinien Stadt Bern

Handy und Schule, Swisscom